

203. O, wie freun wir uns der Stunde ...

(15, 33, 36, 205, 316, 342, 377, 390, 394, 396, 399.)

1. O, wie freun wir uns der Stun-de, Da wir Dir, Herr

Je-sus, nahn, Um aus Dei-nem heil'-gen Mun-de

Le-bens-wor-te zu emp-fahn! Lass uns heu-te nicht ver-

ge-bens Hö-rer Dei-nes Wor-tes sein, Schrei-be selbst das



2. Sieh, wir sitzen Dir zu Füßen – Großer Meister, rede Du!
 Sieh, wir hören Deiner süßen Rede heilsbegierig zu.
 Lehr uns, wie wir Dir gleich werden; Lehr uns, wie wir unsre Zeit,
 Diese kurze Zeit auf Erden Nützen für die Ewigkeit!
3. Lehr uns, wie wir dem Verderben Durch der Gnade Kraft entgehn,
 Wie wir allem dem absterben, Das vor Dir nicht kann bestehn
 Und nach Deinem Wohlgefallen Denken, reden, leiden, tun,
 Ohne Säumen fort zu wallen, Weil jetzt keine Zeit zum Ruhn.
4. Dazu öffn' uns das Verständnis, Wie den Jüngern Du getan;
 Zu lebendiger Erkenntnis Trag die Fackel Du voran!
 Licht der Welt, das schon verscheuchte Manche dichte Finsternis –
 Licht der Welt, auch uns erleuchte, Denn im Licht geht man gewiss!
5. Gieß uns aber auch das Feuer Deiner Liebe in das Herz,
 Dass wir an Dir immer treuer Hangen unter Freud und Schmerz!
 Keine Last sei uns beschwerlich, Die von Dir uns aufgelegt
 Und uns alles leicht entbehrlich, Was mit Dir sich nicht verträgt.
6. Nun, so lege Licht und Liebe, Kraft und Feuer auf Dein Wort;
 Lass es mit lebend'gem Triebe In uns wirken fort und fort!
 Hilf uns, dass wir treu bewahren, Was wir in das Herz gefasst
 Und lass andre auch erfahren, Dass Du Lebensworte hast!